Hessen

Vortragsvorschläge gesucht

[10.02.2022] Für den am 28. September 2022 in Kassel angesetzten Kongress „Digitale Städte – Digitale Regionen“ können noch bis zum 8. April Vortragsvorschläge zum Thema „Kommunen smart entwickeln“ eingereicht werden.

Bis zum 8. April 2022 können jetzt Vortragsvorschläge zu dem Thema „Kommunen smart entwickeln“ für den Kongress „Digitale Städte – Digitale Regionen“ eingereicht werden. Wie das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung mitteilt, handelt es sich bei dem Kongress um die Leitveranstaltung des Landes Hessen für die Digitalisierung in Kommunen und Regionen. Der Kongress finde am 28. September sofern möglich als Hybrid-Veranstaltung in Kassel statt. Die Veranstaltung biete Vorträge, Talks, Workshops, eine Expo und Networking.
Gesucht würden Beiträge für eine bürgerorientierte, innovative und nachhaltige Gestaltung der Digitalisierung in Kommunen und/oder Regionen: Smarte Projekte, Ansätze und Strategien, Prozesse und Produkte, Kompetenzen und Ressourcen.
Der Call sei fachlich und sachlich, nicht werblich orientiert. Thematisch sei der Call offen und könne Bereiche fokussieren wie Bildung, Bürgerbeteiligung, Cyber-Sicherheit, Daten, Ehrenamt, Energie, Gesundheit, Handel, Kultur, Mobilität, Soziales, Tourismus, Umwelt, Wohnen. „Wie lässt sich die Kommune smart entwickeln“, laute die Herausforderung, vor der alle Kommunen und Gesellschaften stehen. Die Beiträge sollten einen Baustein für einen gangbaren Weg skizzieren und können Themen auf unterschiedlichen Ebenen adressieren, so zum Beispiel Nachhaltigkeit, Organisation, Kooperation, Finanzierung, Recht, Partizipation und/oder Technologie.

Auswahlverfahren und -kriterien

Angesprochen seien Lösungsanbieter und -gestalter als Angehörige von Kommunen, Unternehmen und Start-ups, Hochschulen, Initiativen, Vereinen und Verbänden – gerne auch Kollaborationen und Kooperationen, in Hessen und darüber hinaus.
Der Vortrag sei als eine 15-Minütige Online- oder Vor-Ort-Präsentation geplant. Die Sprecherinnen und Sprecher können über ein Videokonferenzsystem zugeschaltet werden. Der Vortrag solle als Impuls wirken, der im Anschluss außerhalb des Forums bilaterale Fragen und Diskussionen entfacht. Die Beitragenden sollten interessierten Besucherinnen und Besuchern während des Kongresses – zumindest zeitweilig – für eine digitale oder Vor-Ort-Kontaktaufnahme zur Verfügung stehen. Hierfür komme zum Beispiel eine Teilnahme an der Expo in Betracht. Nach der Veranstaltung würden die Vortragsfolien auf dem Kongressportal im Internet bereitgestellt.
Der Vorschlag könne über ein Online-Formular eingereicht werden. Die Jury werde dann in den Monaten April und Mai eine Auswahl treffen, sodass eine Benachrichtigung Mitte Mai erfolgen könne. Die Vorträge wähle die Geschäftsstelle Smarte Region aus.
Als Auswahlkriterien dienen die Neuartigkeit und der Innovationsgrad des Beitragsvorschlags sowie die Vorteilhaftigkeit des Ansatzes, Prozesses oder Produkts. Außerdem werde darauf geachtet, dass der Vorschlag einen Nutzen für Bürgerinnen sowie Bürger habe und auf Kommunen und Regionen übertragbar sei. Des Weiteren stehen Betrieb, Kosten und die bestehende Beteiligung von und die Anwendung in Kommunen im Fokus. Zuletzt sollen die Vorträge einen Hessen-Bezug aufweisen und sich die Call-Darstellung durch Qualität auszeichnen.

(th)

Hier können Sie Ihren Vorschlag einreichen.

Stichwörter: Messen | Kongresse, Hessen, Digitale Städte – Digitale Regionen, Call for Papers